6. Internationales Rollstuhlbasketballturnier

Es ist wieder soweit! Zum sechsten Mal veranstaltet die Sportgemeinschaft Handicap Berlin e.V. am **3. und 4. März 2007** den Koop-Cup – ein internationales Rollstuhlbasketballturnier.

Neben einer Mannschaft aus Spanien werden u. a. Mannschaften aus Köln, Göttingen, Greifswald und Stralsund um den begehrten Wanderpokal kämpfen.

In der Zeit von **10 – 18 Uhr am Samstag** und von **10 – 16 Uhr am Sonntag** werden in der Sporthalle der Peter-Ustinov-Schule in Berlin Charlottenburg (Neue Kantstr. 23/24; Bus M49, S-Bahn Messe Nord/ICC) die spannenden Spiele zu sehen sein. Über viele Zuschauer freuen sich die Teilnehmer besonders.

Weitere Informationen: *www.sgh-berlin.de.*

Martin Schmidt, SGH Berlin

Was ist Bosseln?

Seit 1956 gibt es im Behindertensport das Bosselspiel. Es hat seit Jahrzehnten einen festen Platz im Sportangebot von Behinderten-Sportvereinen. „Bosseln" ist ein Begriff aus dem Altdeutschen, der sowohl werfen, stoßen, schießen, kegeln als auch arbeiten mit Präzision bedeutet. Beim Bosselspiel werden die Bosseln mit Kraft, Geschicklichkeit und Überlegung möglichst präzise in ein Zielfeld, in dessen Mitte eine „Daube" platziert ist, geworfen bzw. geschoben – ähnlich dem Eisstockschießen, aus dem das Bosselspiel entwickelt wurde. Das Bosselspiel hat im Gegensatz zum Eisstockschießen den Vorteil, dass es in geschlossenen Räumen gespielt wird, sofern ein relativ gleitfähiger Boden vorhanden ist. Ganzjährig und bei jeder Witterung. Durch das Bosselspiel werden Orientierungs- und Richtungssinn geschult, die Koordinationsfähigkeit des Körpers wird verfeinert, die Muskeln werden trainiert und – es macht einfach Spaß! Ein Bosselspiel besteht aus jeweils drei weiß und drei grün gekennzeichneten Bosseln und einem 10 cm großen Holzwürfel, der Daube. Jede Bossel ist aus massivem Buchenholz handgedrechselt, mit einem stoßdämpfenden grünen oder weißen Gummiring belegt und mit einer Sohle aus Naturborsten versehen. Eine Bossel wiegt etwa 4,5 kg; für Jugendliche und Frauen werden auch leichtere Geräte hergestellt.

Spielregeln

Bosseln kann man zu zwei zwei Mannschaften à drei spielen. Benötigt werden e plettes Bosselspiel und eine m lange und 2 m breite Wurf deren Ende ein 4 m langes markiert ist. Es wird abwe geworfen. Jeder Spieler vers bei seine Bossel möglichst die Daube, die zu Beginn de in der Mitte des Zielfeldes wurde, zu werfen und dabei nerischen Bosseln aus dem zu stoßen – oder die Daube für die eigene Mannschaft Lage zu bringen. Die Man deren Bosseln nach dem Wurf der Daube am nächst erhält zwei Punkte. Zusätzli jede sich noch im Zielfeld be Bossel mit einem Punkt bew

Vollständig aus dem Ziel nausgeschossene Bosseln keine Punkte. Bosseln, die feld nicht erreichen oder si Werfen überschlagen, sind und müssen für diesen Du von der Bahn entfernt wer einem Spiel gehören sechs gänge, ein Durchgang best sechs Würfen. Bei jedem Du wechseln die Mannschaft ersten Wurf. Für das End werden die Punkte aller Dur zusammengezählt.

Quelle: www.sgh

Aktion „Fahr ans Ziel" gegrün

Der Verein Holidays for Handicapped e.V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Landhaus Seebeck ein Pilotprojekt für Rollstuhlfahrer aus der Region Brandenburg/Berlin.

Die Idee

Vier Rollstuhlfahrer trainieren ein Jahr für den Berlin-Marathon 2007.

Die Aktion „Fahr ans Zie an:

– sportärztliche Checks u tung mit Unterstützung der für Sportmedizin der Uni Po

– Ernährungsberatung

– Gemeinsame Training unter fachkundiger Anleitun

– Zwei Wochenendsemi